



Bundescup

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

Deutsch-Russisches Forum e.V.

Schillerstraße 59
10627 Berlin
Tel. (030) 263907-25
Fax (030) 263907-20
info@spielendrussisch.de
www.spielendrussisch.de

PRESSEMITTEILUNG

Mit Würfelglück nach Moskau: Schüler gewinnen Russlandreisen

Bundescup-Sieger kommen 2013 aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Der diesjährige Bundescup „Spielend Russisch lernen“ ist entschieden: Die glücklichen Gewinner sind Stefanie Kein und Lena-Sophie Költzsch vom Paul-Gerhard Gymnasium in Gräfenhainichen. Die beiden 16-jährigen Gymnasiastinnen setzten sich beim Finale im Europa-Park in Rust gegen 15 Teams aus ganz Deutschland durch und reisen zur Belohnung im nächsten Frühjahr für eine Woche nach Moskau und St. Petersburg.

Auf den zweiten Platz kamen Max Schmeling und Alexander Kopp vom Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Zwickau, die ebenfalls eine Russlandreise gewonnen haben. Außerdem nutzen die sächsischen Russischfans die spielfreien Stunden, um Achterbahn zu fahren.

Platz drei belegte ebenfalls ein Team aus Sachsen-Anhalt: Nicole Reinecke und Rimma Gumanik vom Winckelmann-Gymnasium in Stendal. Die beiden Schülerinnen reisen auf Einladung des Goethe-Instituts Moskau im kommenden Jahr zum Finale der Partnerveranstaltung „Spielend Deutsch lernen“.

Platz vier ging an Juliane Büttner und Laura Neumann vom Staatlichen Gymnasium Suhl. Laura feierte am Sonntag ihren 18. Geburtstag und wurde mit einem russischen Geburtstagslied von allen Teilnehmern und Gästen des Bundescup-Finales beglückwünscht. Dass es nur der undankbare vierte Platz war, ärgerte die Mädchen nur in den ersten Minuten nach dem Spiel. Dann freuten sie sich über ihre Einkaufsgutscheine. Zum Reisen hätten sie im kommenden Jahr kaum Zeit gehabt, denn Laura und Juliane machen dann ihr Abitur.

Aus ganz Deutschland reisten am ersten Novemberwochenende die 16 Regionalsieger des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ zum großen Finale im Europa-Park in Rust an. Auf Einladung der GAZPROM Germania GmbH wurde am 3. November das Russisch-Finale in der Erlebniswelt „Abenteuer Energie“ ausgetragen. Und zum ersten Mal in der bereits sechsjährigen Geschichte des Sprachturniers ging die Reise durch ganz Europa. Eine rasante Rallye führte die Jugendlichen von der Katapultachterbahn „blue fire Megacoaster powered by GAZPROM“ zum Wildwasser-Rafting auf Norwegens Fjorden bis in die Weiten des Weltalls auf die Raumstation Mir.

Den Punktesieg bei der Europa-Rallye holten sich Jonas Held und Jan Mauel vom Gymnasium Am Turmhof in Mechemich. Die beiden Jungs hatten zwar beim Finale wenig Glück im Russischspiel, nutzten aber die Chance, den Park zu erkunden und Fragen zu Russland, Energie und Europa zu beantworten. Als Belohnung bekamen sie je zwei Freikarten vom Europa-Park für die Wintersaison 2013/14 geschenkt.

„Der Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ dient dem kulturellen Austausch beider Länder. Das gemeinsame Erlernen von Sprachen bringt die Menschen noch näher zusammen und fördert das gegenseitige Verständnis und das Miteinander der Kulturen“, betont Burkhard Woelki, Direktor Unternehmenskommunikation der GAZPROM Germania GmbH. Das Unternehmen fördert das Sprachturnier seit 2008 und lädt die Regionalsieger jedes Jahr zu einem großen Finale ein. „Mit der Veranstaltung im Europa-Park in Rust möchten wir einen Anreiz für die Schüler schaffen, sich aktiv am Bundescup zu beteiligen“, so Woelki.

„Der Bundescup ist wichtig, um Türen nach Osteuropa zu öffnen und er trägt dazu bei, dass die russische Sprache an Bedeutung und Interesse gewinnt“, sagt Klaus Dropmann vom Deutschen Russischlehrerverband. „Ich wünsche mir, dass die Freundschaften, die in dieser angenehmen Atmosphäre im Europa-Park entstanden sind, erhalten bleiben, und dass sich die Schüler vielleicht im nächsten Jahr wiedertreffen und bis dahin weiter spielend Russisch lernen.“

„Unser bundesweites Sprachturnier soll auch jenen Jugendlichen einen spielerischen Zugang zum Russischen ermöglichen, die bislang keine Erfahrung mit dieser Sprache haben“, sagt Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied beim Deutsch-Russischen Forum, das den Bundescup bereits zum sechsten Mal organisiert.

„Dieser Wettbewerb kann der Beginn für eine lebenslange Freude an der russischen Sprache und Kultur sein“, sagt Brunhild Kurth, Staatsministerin für Kultus im Freistaat Sachsen und eine der Schirmherrinnen.

In Kooperation mit



Hauptförderer



Veranstaltet von



Mit freundlicher Unterstützung von



32 Finalisten aus zehn Bundesländern

Die Teilnehmer des diesjährigen Finales kamen von 16 Schulen aus zehn Bundesländern. Mit je drei Schulen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie je zwei Teams aus Nordrhein-Westfalen und Thüringen waren im Finale auch die Bundesländer am stärksten vertreten, die 2013 die meisten teilnehmenden Schulen hatten (Sachsen 42, Sachsen-Anhalt 33, NRW 32, Thüringen 27 Schulen). Und auch die Sieger kamen aus dem Osten Deutschlands

- **Platz 1:** Paul-Gerhard-Gymnasium Gräfenhainichen, Stefanie Kein und Lena-Sophie Költzsch
- **Platz 2:** Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau, Max Schmeling und Alexander Kopp
- **Platz 3:** Winckelmann-Gymnasium Stendal, Rimma Gumanik und Nicole Reinecke
- **Platz 4:** Staatliches Gymnasium Suhl, Juliane Büttner und Laura Neumann

- **Platz 5 bis 8:** Sekundarschule „Am Burgtor“ Aken, Paul Pietsch und Paul Demel
Staatliches Holzland-Gymnasium Hermsdorf, Sophie Weiße und Kevin Gimper
Augustinerschule Friedberg, Lioba van der Linden und Sandra David
Jungmannschule Eckernförde, Kristina Carstensen und Ria Marzian

- **Platz 9 bis 16:** Lessing-Gymnasium Kamenz, Julia Prescher und Carolin Scherzberg
Landesgymnasium St. Afra Meißen, Maja Hoffmann und Alice Pevzner
Städtisches Willibrord-Gymnasium Emmerich, Chelsea Wagener, Felicitas Derksen
Gymnasium Am Turmhof in Mechernich, Jonas Held und Jan Mauel
Alexander v. Humboldt-Gymnasium, Cecilia Lange und Lennart Fochmann
Geschwister-Scholl-Gymnasium Wismar, Kristina Worster und Lena Klostermann
Gymnasium Corvinianum Northeim, Marvin Thiel und Leon Enk
Privatschule Emich Karlsruhe, Jakob Schröder und Maria Assanbaev

Glück im Spiel

„Spielend Russisch lernen“ ist ein Brettspiel, bei dem sich alles um Vokabeln und Landeskunde dreht. Gespielt wird in drei verschiedenen Niveaustufen und immer im Team. So treten die Teilnehmer im „gemischten Doppel“ an: Ein Partner lernt die russische Sprache, der andere hat keinerlei Russischkenntnisse.

Partner und Sponsoren

In ganz Deutschland haben in diesem Jahr mehr als 4300 Schüler an insgesamt 203 Schulen beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“ teilgenommen. 16 Kultusminister der Länder haben die Schirmherrschaft über das Sprachprojekt übernommen. Dieses wird in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal vom Deutsch-Russischen Forum organisiert, um Schülerinnen und Schüler für das Erlernen der russischen Sprache zu motivieren. Russischer Partner des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ ist der Fond Russkij Mir, über den sich auch Russland an diesem Projekt finanziell beteiligt. Weitere Kooperationspartner sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Deutsche Russischlehrerverband und der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lemidee Erlebnisreisen. Das Goethe-Institut Russland organisiert ebenfalls seit mehreren Jahren das Projekt „Spielend Deutsch lernen“ als Pendant zum Bundescup „Spielend Russisch lernen“.

Weitere Informationen: www.spielendrussisch.de oder www.facebook.com/spielendrussisch

Fotoverweis: Die anliegenden Bilder der Finalisten können im Zusammenhang mit Berichterstattung über den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ kostenfrei abgedruckt werden. Weitere Fotos zum Projekt erhalten Sie gerne auf Anfrage. Bildnachweis: © Deutsch-Russisches Forum

Kontakt:

Irene Osterle, Projektleiterin
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Tel.: 030/ 263907-25
Mail: info@spielendrussisch.de

Dana Ritzmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0176 / 45321 661
Mail: ritzmann@deutsch-russisches-forum.de